

Japan - Natur und Tradition

Diese dreiwöchige Reise führt Sie abseits der klassischen Goldenen Route in idyllische Landschaften, nostalgische Hafenstädte und auf die malerischen Inseln der Seto-Inlandsee. Von den majestätischen Hängen des Mount Daisen über die Kunstinseln Naoshima und Inujima bis zu den verwinkelten Gassen von Onomichi entdecken Sie Japans versteckte Schätze.



Eine perfekte Verbindung aus kulturellem Erbe, unberührter Natur und moderner Kreativität – ideal für Reisende, die Japan authentisch und abseits der bekannten Wege erleben möchten.



BAWA

TOURS & TRAVEL

Tag 1 : Tokyo / Ankunft

Bei der Ankunft in **Tokyo** werden Sie bereits am Airport erwartet und von Ihrem Chauffeur zum Hotel begleitet (Fahrzeit ca. 60-90 Minuten). Nachmittag zur freien Verfügung.

Das Capitol Hotel Tokyu liegt im Herzen Tokios und ist ein luxuriöses Fünf-Sterne-Hotel, das elegante, moderne Zimmer mit Panoramablick über die Stadt bietet. Bekannt für seine erstklassige Gastfreundschaft und die ruhige Atmosphäre, verbindet das Hotel modernen Komfort mit traditioneller japanischer Ästhetik. Die Zimmer sind im traditionellen japanischen Architekturstil gestaltet und verfügen über einen originellen Grundriss, der durch Shoji-Schiebetüren flexibel unterteilt werden kann. Dieses durchdachte Design schafft einen offenen, flexiblen Raum, der Schlichtheit, Ruhe und Eleganz harmonisch miteinander verbindet. Von den oberen Etagen genießen die Gäste einen atemberaubenden Panoramablick durch die großzügigen 6 Meter breiten Fenster.





Übernachtung im Capitol Hotel Tokyu

Tag 2 : Tokyo

Heute starten Sie Ihren Tag mit dem Besuch des Tokyo Tower, eines ehemaligen Fernsehturms. Der Tower markierte den Beginn des modernen Medienzeitalters in Japan und gilt bis heute als beliebtes Symbol für den Wiederaufbau und den gesellschaftlichen Wandel. Vom 250 Meter hohen Oberdeck aus kann man bei klarem Wetter den Großraum Tokyo, Yokohama, Disneyland und den Berg Fuji sehen.



Danach erleben Sie eine private Sushi-Zubereitungsstunde mit dem Meisterkoch in einem etablierten Sushi-Restaurant. Nach dem Workshop genießen Sie Ihre eigenen Nigiris zum Mittagessen.



Im Anschluss besuchen Sie den Meiji-Schrein (Meiji-jingū), der 1920 von über 100.000 Freiwilligen zu Ehren Kaiser Meijis errichtet wurde. Die weitläufige, von über 100.000 Bäumen aus ganz Japan und dem Ausland umgebene Anlage gehört zu den bedeutendsten und meistbesuchten Shintō-Schreinen des Landes. Der Schrein ist ein Ort der Ruhe und Spiritualität mitten in der pulsierenden Metropole. Besonders eindrucksvoll ist das monumentale Torii aus Zypressenholz am Eingang, das den Übergang in die heilige Stätte markiert. Beim Schlendern durch den malerischen Wald können Sie die besondere Atmosphäre dieses spirituellen Ortes erleben.



Spazieren Sie durch Omotesando, das von Modeboutiquen und Gourmetläden gesäumt ist. Sie werden auch zeitgenössische Architektur entdecken, die von führenden japanischen und internationalen Architekten entworfen wurde.

Weiter geht es nach Shibuya, der größten Fußgängerkreuzung der Welt, die vor allem durch den Film „Lost in Translation“ berühmt wurde. Der Bahnhof Shibuya zählt zu den verkehrsreichsten Verkehrsknotenpunkten Japans und wird täglich von etwa 3 Millionen Menschen genutzt. Dies unterstreicht die enorme Bedeutung dieses Ortes als pulsierendes Herz Tokios.



Anschließend geht es zum Imperial Palace (Kaiserpalast) mit seiner beeindruckenden Befestigungsmauer und der weitläufigen Parkanlage, erbaut auf dem Gelände der einstigen Burg Edo. Der kaiserliche Palast von Kyoto war bis 1868 der Wohnsitz der japanischen Kaiserfamilie, als Kaiser und Hauptstadt von Kyoto nach Tokio verlegt wurden. Der heutige Kaiserpalast wurde 1855 rekonstruiert, nachdem er im Laufe der Jahrhunderte wiederholt niedergebrannt war. Der Komplex ist von langen Mauern umgeben und besteht aus mehreren Toren, Fluren und Gärten. Für die Öffentlichkeit sind nur die östlichen Gärten zugänglich. Der Rest der Parkanlagen sowie der Palast selbst können nicht besucht werden, da dieser von der kaiserlichen Familie bewohnt wird.



Übernachtung im Capitol Hotel Tokyu

Tag 3 : Tokyo

Starten Sie Ihren Tag mit einem Besuch in Asakusa, einem der ältesten Viertel Tokyos. Hier erkunden Sie die lebhafteste Einkaufsstraße Nakamise-dori mit ihren traditionellen Handwerksbetrieben und Bauten aus der Edo-Zeit. Hier sehen Sie unter anderem den Sensoji-Tempel, Tokyos ältesten und bedeutendsten Tempel. Sehr bekannt und beliebt ist das große Eingangstor, das zur Nakamise-dori führt. In dem Kaminari-mon („Donnertor“) schwebt ein riesiger Lampion. Sie haben ausreichend Zeit, um durch das Kaminarimon Gate und die Nakamise Shopping Arkaden zu schlendern.



Danach fahren Sie zur Eastside Tokyos und besuchen dort eine Bonsai-Gärtnerei. In einem traditionellen Teeraum im Sukiya-Stil wird die Tochter des Bonsai-Meisters eine private Teezeremonie abhalten.



Sie werden zu den Azabudai Hills begleitet, einem neu eröffneten Komplex mit Wohnhäusern, Büros, einer Schule, einem Hotel, internationalen und japanischen Markenboutiquen, Restaurants, Cafés, einer Gourmet-Halle usw. Mit dem Konzept des „Modern Urban Village“ ist das Gebiet sogar im Stadtzentrum mit üppigem Grün gefüllt, um eine zukünftige Gemeinschaft zu kreieren.

Besuchen Sie das neue TeamLab Borderless Digital Art Museum, Eröffnung war im Februar 2024. TeamLab ist ein weltweit aktives internationales Künstlerkollektiv, das in Japan seinen Anfang nahm, zu dem neben Künstlern auch Architekten, Ingenieure und Programmierer gehören. Die Lichtwunder im Digital Art Museum Tokyo bewegen sich, wandeln ihre Form und interagieren mit den Besuchern.



Unterschiedlichste bunte Lichtinstallationen füllen das 10.000 Quadratmeter große Museum in kleine und große Räume. Als Besucher taucht man ein in diese Welt und lässt sich verzaubern.



Übernachtung im Capitol Hotel Tokyu

Tag 4 : Tokyo – Mount Fuji – Hakone

Treffen Sie Ihren Guide in der Hotellobby. Heute fahren Sie zum majestätischen **Mount Fuji**, dem höchsten und berühmtesten Berg Japans. Der Vulkan ist 3.776 Meter hoch und zählt seit 2013 zum UNESCO Weltkulturerbe. Sie erreichen den Berg nach einer Fahrzeit von etwa 1 ½ bis 2 Stunden und fahren nun hinauf zur 5th Station auf 2.300 Metern Höhe. An klaren Tagen kann man von hier aus einen atemberaubenden Rundumblick genießen. Wenn Sie möchten, begleitet Sie Ihr Guide auf einer 30-minütigen Wanderroute rund um die 5th Station. Ein ländliches Mittagessen in einer Berghütte wird empfohlen, zubereitet mit lokalen Kräutern und Pilzen (bitte vor Ort bezahlen).



Danach werden Sie ein Kimono-Museum besuchen, das von Kubota Icchiku einem zeitgenössischem Kimono-Designer gegründet wurde. Zu seinen Meisterwerken gehören Kimonos mit dem Design des Mount Fuji.

Auf dem Weg stoppen Sie im traditionellen Dorf Oshino Hakkai, das unterhalb des Fuji liegt. Besuchen Sie das erhaltene Gebiet mit den Häusern mit Strohdächern. Genießen Sie die idyllische Landschaft vor der Kulisse des Mount Fuji. Transfer nach **Hakone** (ca. 1 Stunde).

Im ruhigen Gebirge von Gora, Hakone gelegen, bietet Gen eine harmonische Rückzugsmöglichkeit, inspiriert von der tiefgründigen Schönheit der Natur. Die Unterkunft verfügt über 18 erstklassige Zimmer mit Panoramablick und privaten Außen-Onsens, die einen entspannten und heilenden Aufenthalt ermöglichen. Gäste genießen kreative Kaiseki-Küche aus saisonalen, regionalen Zutaten sowie eine zurückhaltende Gastfreundschaft, die Privatsphäre und Wohlbefinden achtet. Gen Hakone Gora verbindet japanische Tradition auf elegante Weise mit modernem Komfort.



Übernachtung im Gen Hakone Gora

Tag 5: Hakone

Fahrt zum Lake Ashi. Genießen Sie dort eine 50-minütige private Bootsfahrt mit Blick auf die grandiose Kulisse des Mount Fuji. Lake Ashi entstand aus der Caldera des Mount Hakone.



Anschließend besuchen Sie den historischen Hakone Checkpoint, einen wichtigen Kontrollpunkt auf der Tōkaidō-Straße, der Kyoto mit Edo (heute Tokio) während der Edo-Zeit verband. Der Checkpoint überwachte den Reiseverkehr, kontrollierte Personen und Waren und verhinderte den unerlaubten Transport von Waffen und Menschen, besonders die Familien der regionalen Fürsten (Daimyō). Diese mussten im Rahmen des Sankin-kōtai-Systems als politische Geiseln in Edo bleiben. Der Hakone Checkpoint sicherte so die Macht des Tokugawa-Shogunats und verhinderte Rebellionen. Spazieren Sie durch originalgetreu rekonstruierte Wachhäuser, besuchen Sie das Museum mit faszinierenden Exponaten und genießen Sie den Ausblick auf die Landschaft von Hakone – eine ideale Verbindung von Geschichte und Natur.

Danach Fahrt nach Owakudani, einem Gebiet mit aktiven vulkanischen Quellen. Hier haben Sie die Möglichkeit, das berühmte "Schwarze Ei" zu probieren, das in den heißen Quellen gekocht wird. Der Legende nach verlängert der Verzehr eines dieser Eier das Leben um sieben Jahre – ein kulinarisches Erlebnis mit besonderem Mythos!



Im Anschluss besuchen Sie das Hakone Open-Air-Museum. Es wurde 1969 eröffnet und war das erste Museum Japans für Freiluftskulpturen. Hier erleben Sie die Harmonie von Kunst und Natur mit vielen Skulpturen und beeindruckenden Ausblicken auf Täler und Berge. Im Museum sehen Sie Werke von Künstlern wie Rodin, Bourdelle, Miró und Henry Moore. Es gibt auch einen Picasso-Pavillon mit über 300 Werken. Die bekannte „Symphonic Sculpture“ von Gabriel Loire besteht aus 480 bunten Glasplatten und schafft einen lichtdurchfluteten Raum mit wechselnden Farben. Von der Aussichtsplattform genießen Sie einen Panoramablick auf die Hakone-Berge. Diese Attraktion verbindet Kunst, Licht und Natur zu einem besonderen Erlebnis.

Übernachtung im Gen Hakone Gora

Tag 6 : _Hakone – Flughafen Haneda – Yonago

Am Morgen treffen Sie Ihrem japanisch sprechenden Fahrer in der Hotellobby und werden zum Flughafen Haneda gebracht (Fahrzeit ca. 2½ - 3 Stunden), von wo aus Sie nach **Yonago** fliegen.

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen heißt Sie Ihr Guide herzlich willkommen und begleitet Sie zum Ryokan.

Yonago ist eine charmante Stadt im Westen der Präfektur **Tottori** an der Küste des Japanischen Meeres. Sie gilt als idealer Ausgangspunkt, um die Region zu erkunden – insbesondere den berühmten Berg Daisen, den höchsten Gipfel der Chūgoku-Region, der sich hervorragend zum Wandern, Skifahren und Naturgenießen eignet. Yonago bietet Ihnen zudem ein entspanntes Ambiente, kulturelle Erlebnisse und eine herrliche Umgebung aus Bergen und Meer, die Ihre Reise besonders angenehm gestalten.

Yado Shiontei ist ein luxuriöse japanisches Lodge, die Ihnen eine ruhige Auszeit vom hektischen Alltag bietet. In einer eleganten und harmonischen Atmosphäre können Sie entspannen und unvergessliche Momente mit Ihren Liebsten erleben. Eine heiße Quelle speist das Bad. Das Gasthaus legt großen Wert auf exzellente Küche und serviert Ihnen kreative Gerichte, die mit frischen Zutaten aus den Bergen und dem Meer der San-in-Region zubereitet werden. Dazu genießen Sie erlesene Weine sowie perfekt abgestimmten Sake. Im Yado Shiontei erleben Sie eine Oase der Ruhe, Schönheit und puren Genuss.





Übernachtung im Yado Shiontei

Tag7 : Yonago – Daisen – Yonago

Treffen Sie Ihren Guide in der Hotellobby. Transfer zum **Mt. Daisen** Gebiet (ca. 30 Minuten). Genießen Sie eine Wanderung in der Natur des heiligen Berges Daisen, der von den Einheimischen seit jeher verehrt wird. (Bitte tragen Sie bequeme Turnschuhe oder Wanderschuhe.) Ein einheimischer Naturführer (Japanisch sprechend) begleitet Sie – je nach Kondition – zu einem Wanderpfad, der von einem ursprünglichen Buchenwald umgeben ist.

Hinweis: Ihr englischsprachiger Guide übersetzt für Sie.



©Tottori Pref.

Anschließend erwartet Sie eine traditionelle Shojin-Küche in einem der altherwürdigen Klöster der Region – eine vegetarische Tempelküche, die Körper und Geist nährt. Transfer zurück zum Ryokan (ca. 20 Minuten).

Übernachtung im Yado Shiontei

Tag 8: Tottori

Heute erleben Sie eine ganztägige Tour in **Tottori**. Tottori, gelegen im Westen Japans, ist berühmt für ihre ikonischen Sanddünen, heiligen Berge und als Geburtsort vieler bekannter Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, bietet Tottori ein einzigartiges Erlebnis. Die Region ist der ideale Ort, um dem Trubel des Stadtlebens zu entfliehen.

Beginnen Sie Ihren Tag mit dem Eintauchen in die heilige Atmosphäre des **Mt. Mitoku** (Sanbutsu-ji-Gebiet), einem verehrten Ort, der als „der Berg, auf dem Götter und Buddhas wohnen“ bekannt ist. Obwohl Sie nicht den steilen Bergpfad erklimmen werden, unternehmen Sie einen besinnlichen Spaziergang vom

Aussichtspunkt für Pilger (Yōhaijo) bis zum Eingang des Wanderwegs. Diese Gegend bietet eine einzigartige Verbindung von Shinto- und buddhistischen Traditionen, die sich in den architektonischen Bauwerken widerspiegeln, welche harmonisch in die raue Naturlandschaft eingebettet sind.

Erleben Sie die spirituelle Energie dieses alten Ortes, der einst als Trainingsstätte für asketische Mönche diente. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, tiefen Durchatmen und um die Verbindung zwischen Natur und innerem Selbst zu spüren.



©Tottori Pref.

Nach Ihrem Besuch am Mt. Mitoku fahren Sie nach Misasa Onsen, einem historischen Ort der Heilung und Erholung nach religiösen Pilgerreisen. Genießen Sie das einzigartige „Suu-Haa“ Thermalbad, das für seinen hohen natürlichen Radongehalt berühmt ist – einem der höchsten weltweit. Diese sanfte Form der Thermotheapie soll nicht nur den Körper, sondern auch die sechs Sinne – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen und den Geist – verjüngen.



©Tottori Pref.

Beenden Sie Ihre Reise mit einem Besuch der Chiyomusubi-Sake-Brauerei in Sakaiminato, am Ende der Yumigahama-Halbinsel gelegen. Umgeben vom Meer auf drei Seiten und mit reinstem Grundwasser vom Fuße des Mt. Daisen versorgt, ist diese Brauerei bekannt für ihre Hingabe an die Herstellung hochwertigen Sakes. Probieren Sie ihre charakteristischen Sorten und erfahren Sie mehr über die enge Verbindung zwischen lokaler Natur, Handwerkskunst und der Sake-Kultur.

Übernachtung im Yado Shiontei

Tag 9 : Yonago – Kurashiki

Treffen Sie Ihrem japanisch sprechenden Fahrer in der Hotellobbey. Transfer nach **Kurashiki** (Fahrtdauer ca. 2 - 2 ½ Stunden).

Treffen Sie Ihren Guide im Ryokan Kurashiki. Anschließend folgt eine halbtägige Walking Tour.



Beginnen Sie im Ohara Museum, einem der etabliertesten Museen in Privatbesitz eines wohlhabenden lokalen Kaufmanns. Das Museum verfügt über eine große Sammlung von Ost nach West, insbesondere zeitgenössische Kunst. Anschließend zeigt Ihnen Ihr Guide verschiedene Kunsthandwerksläden und Galerien in der näheren Umgebung. Das Kurashiki-Gebiet ist bekannt für sein volkstümliches Handwerk, insbesondere Glaswaren, Bizen-Töpferwaren und gewebte Textilien. Wenn Sie interessiert sind, werden Sie zu der ehemaligen Residenz der Familie Ohara begleitet, wo Sie einen Blick auf den reichen Lebensstil vergangener Tage werfen können.

Der traditionelle Ryokan Kurashiki befindet sich im historischen Viertel Bikan, direkt an der Nakabashi Brücke. Die Einheit aus verschiedenen Kura (traditionelle Warenhäuser) wurde erst vor wenigen Jahren liebevoll und detailgetreu renoviert. Einst gehörten die Gebäude einem einflussreichen und wohlhabenden Zuckerfabrikanten, der es mit erlesenden und exklusiven Antiquitäten ausstatten, die noch immer für das einzigartige Ambiente des Ryokan sorgen. Modernste Technik, untergebracht in einem Gebäude mit historischem Flair, macht den Aufenthalt im Ryokan komfortabel, ohne jedoch aufdringlich zu wirken oder die traditionelle Atmosphäre zu zerstören.



Übernachtung im Ryokan Kurashiki

Tag 10: Kurashiki – Naoshima – Inujima – Kurashiki

Treffen Sie Ihren Guide und Transfer zum Uno-Pier (ca. 40 Minuten). Gehen Sie an Bord einer gecharterten Katamaran-Yacht und genießen Sie einen Segeltörn zu den Inseln **Naoshima** und **Inujima**. Diese zwei kleinen Inseln im wunderschönen Seto-Binnenmeer Japans sind weltweit bekannt für ihre außergewöhnliche Verbindung aus zeitgenössischer Kunst, Natur und lokalem Kulturerbe.

Vom Pier nehmen Sie eine privaten Katamarancharter nach Naoshima die Insel der Kunst (ca. 30 Minuten). Naoshima, Teil der Präfektur Kagawa, ist berühmt für seine mediterrane Atmosphäre mit Sandstränden und viel Sonnenschein. Die entspannte, ländliche Stimmung macht die Insel zu einem perfekten Rückzugsort vom hektischen Stadtleben Japans. Hier harmonisieren zeitgenössische Kunst und Architektur mit der unberührten Natur des Seto-Binnenmeeres. Sie werden zu beliebten Galerien auf der Insel Naoshima wie dem Benesse House Museum, dem Lee Ufan Museum und dem Chichu Museum begleitet. Die Museumsgebäude wurden von Japans großem zeitgenössischem Architekten

Tadao Ando entworfen, der sie in die unberührte Natur des Seto-Binnenmeeres harmonisch eingebettet hat.



Sie verlassen Naoshima in Richtung Inujima und genießen einen zweistündigen Segeltörn. Während der Fahrt wird Ihnen das Mittagessen an Bord serviert.

Inujima erzählt eine faszinierende Geschichte der Wandlung – von einem ehemaligen Industriestandort zu einem Zentrum für zeitgenössische Kunst. Die kleine Insel vor Okayama im Seto-Binnenmeer erhielt ihren Namen nach einem großen Felsen, der einem sitzenden Hund ähnelt. Wie Naoshima ist Inujima ein wichtiger Austragungsort der Setouchi Triennale. Aufgrund ihrer geringen Größe lässt sich die ruhige Insel bequem zu Fuß erkunden.

Früher war Inujima hauptsächlich ein Industriestandort: Im feudalen Zeitalter wurden hier Granitblöcke für den Burgenbau produziert, und Anfang des 20. Jahrhunderts sollte eine Kupferraffinerie der Insel Wohlstand bringen. Doch nach einem drastischen Preisverfall bei Kupfer schloss die Raffinerie frühzeitig, was zu einem Bevölkerungsrückgang führte. Heute symbolisiert das Inujima Seirenscho Art Museum diese industrielle Geschichte, da es in den Überresten der alten Kupferraffinerie errichtet wurde. Das Museum verfügt über eine umweltfreundliche Architektur, entworfen von Hiroshi Sambuichi. Sie erkunden die Insel zu Fuß und besuchen dieses bedeutende Museum.

Anschließend Abfahrt zum Uno-Pier auf dem Festland. (Segeltörn zurück ca. 2 Stunden)



Nach Ankunft am Pier erwartet sie Ihr Fahrer und bringt Sie ins Ryokan zurück.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter oder rauer See wird die Durchführung der Tour 3-5 Tage vor dem Kreuzfahrttermin finalisiert. Im Falle einer Absage aufgrund natürlicher Bedingungen wird die Gebühr für den Katamaran erstattet. Stattdessen wird ein Tagesausflug nach Naoshima mit der öffentlichen Fähre durchgeführt. (Ein öffentlicher Schnellbootservice nach Inushima fällt bei schlechtem Wetter ebenfalls aus.)

Übernachtung im Ryokan Kurashiki

Tag 11: Kurashiki – Bizen – Okayama – Kurashiki

Treffen mit Ihrem Guide am Ryokan. Privater Transfer zum **Bizen-Gebiet** (1 Stunde). Bizen ist eine kleine Stadt, in der seit mehr als 1.000 Jahren hochwertige Töpferwaren hergestellt werden und die für ihr erdiges Aussehen sehr bekannt sind. Privater Besuch eines Ateliers und Treffen mit einem Kunsthandwerker der Bizen-Töpferei.

Anschließend fahren Sie weiter nach **Okayama** und besichtigen zuerst das Okayama Schloss, das wegen seiner auffälligen schwarzen Fassade oft „Raben-Schloss“ genannt wird. Danach besuchen Sie den Okayama Korakuen, einen der drei besten japanischen Gärten, und spazieren durch den malerischen Garten.



Rückkehr nach Kurashiki (40 Minuten).

Übernachtung im Ryokan Kurashiki

Tag 12 : Kurashiki – Takamatsu – Kurashiki

Ihr Tag beginnt mit einer malerischen Fahrt über die Seto-Ōhashi-Brücke, eine beeindruckende Doppeldeckerbrücke, die die Präfektur Okayama auf der Hauptinsel Honshu mit der Präfektur Kagawa auf der Insel Shikoku verbindet. Die Brücke, ein Meisterwerk der Ingenieurskunst, besteht aus sechs Einzelbrücken, die durch fünf kleine Inseln miteinander verbunden sind. Sie wurde zwischen 1978 und 1988 gebaut und ersetzte die bisherige Fährverbindung, wodurch die Region wirtschaftlich enger verknüpft wurde. Die Seto-Ōhashi-Brücke spielt eine wichtige Rolle für den Transport von Straße und Schiene, fördert Handel, Tourismus und kulturellen Austausch und bietet gleichzeitig atemberaubende Panoramablicke auf das Seto-Binnenmeer und seine zahlreichen Inseln.



Nach der Überquerung der Brücke erreichen Sie die Präfektur Kagawa, die kleinste Präfektur Japans, bekannt für ihr reiches kulturelles Erbe, die berühmten Sanuki-Udon-Nudeln und die malerische Küstenlandschaft.

Ihr erstes Ziel ist der Ritsurin-Garten in **Takamatsu**, einer der berühmtesten Landschaftsgärten Japans. Der Ritsurin-Garten ist ein beeindruckender historischer Landschaftsgarten, der sich über mehr als 30 Hektar erstreckt. Er stammt aus der frühen Edo-Zeit (Anfang des 17. Jahrhunderts) und gilt als einer der schönsten und bestgepflegten traditionellen Gärten Japans. Der Garten umfasst mehrere Teiche, sorgfältig gepflegte Spazierwege, historische Teehäuser sowie kunstvoll geformte Kiefern. Sein Design folgt dem traditionellen japanischen Stil des Spaziergartens, der es den Besuchern ermöglicht, wechselnde Ausblicke und die Schönheit der Jahreszeiten aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Die Gestaltung des Gartens verbindet natürliche Elemente wie Hügel und Wasserläufe mit künstlerischer Landschaftsgestaltung, um eine ruhige Atmosphäre zu schaffen, die die Harmonie zwischen Natur und menschlicher Handwerkskunst widerspiegelt. Zudem ist der Garten von der japanischen Regierung als „Besonderer Ort von

landschaftlicher Schönheit“ ausgezeichnet worden. Spazieren Sie durch die sorgfältig gestalteten Anlagen mit Koiteichen, Teehäusern und wunderschön gepflegten Kiefern, eingebettet vor der beeindruckenden Kulisse des Berges Shiun.



Anschließend besichtigen Sie die Ruinen der Takamatsu-Burg, die sich heute im Tamamo-Park befinden. Die Burg wurde im Jahr 1590 vom Feudalherrn Ikoma Chikamasa erbaut und zählt zu den wenigen japanischen Burgen, die direkt an der Küste errichtet wurden. Besonders bekannt ist Takamatsu-jō für ihre imposanten Steinmauern, die direkt aus dem Meer emporragen — ein architektonisches Merkmal, das in Japan äußerst selten ist und ursprünglich zum Schutz vor Angriffen vom Wasser aus diente.

In der Edo-Zeit diente die Burg als Sitz des Matsudaira-Clans, eines einflussreichen Zweigs des Tokugawa-Shogunats. Zwar sind viele der ursprünglichen Gebäude im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen, doch die erhaltenen Wassergräben, die historischen Steinmauern und restaurierte Turmhäuser geben bis heute einen faszinierenden Einblick in die feudale Geschichte Japans.

Bei einem Spaziergang durch den ruhigen Park können Sie die schöne Aussicht auf das Seto-Binnenmeer genießen und von den rekonstruierten Burgtürmen aus einen weiten Panoramablick über den Hafen und die Stadt Takamatsu erleben. Besonders in der Kirschblütenzeit ist der Park ein beliebter Ort, wenn die Blüten die Wassergräben und Wege in ein malerisches Blütenmeer verwandeln.



Am Nachmittag setzen Sie Ihre Fahrt zum nahegelegenen Yashima-Plateau fort, das für seine weiten Ausblicke auf Takamatsu und das Inlandsee sowie seine historische Bedeutung im Genpei-Krieg bekannt ist.

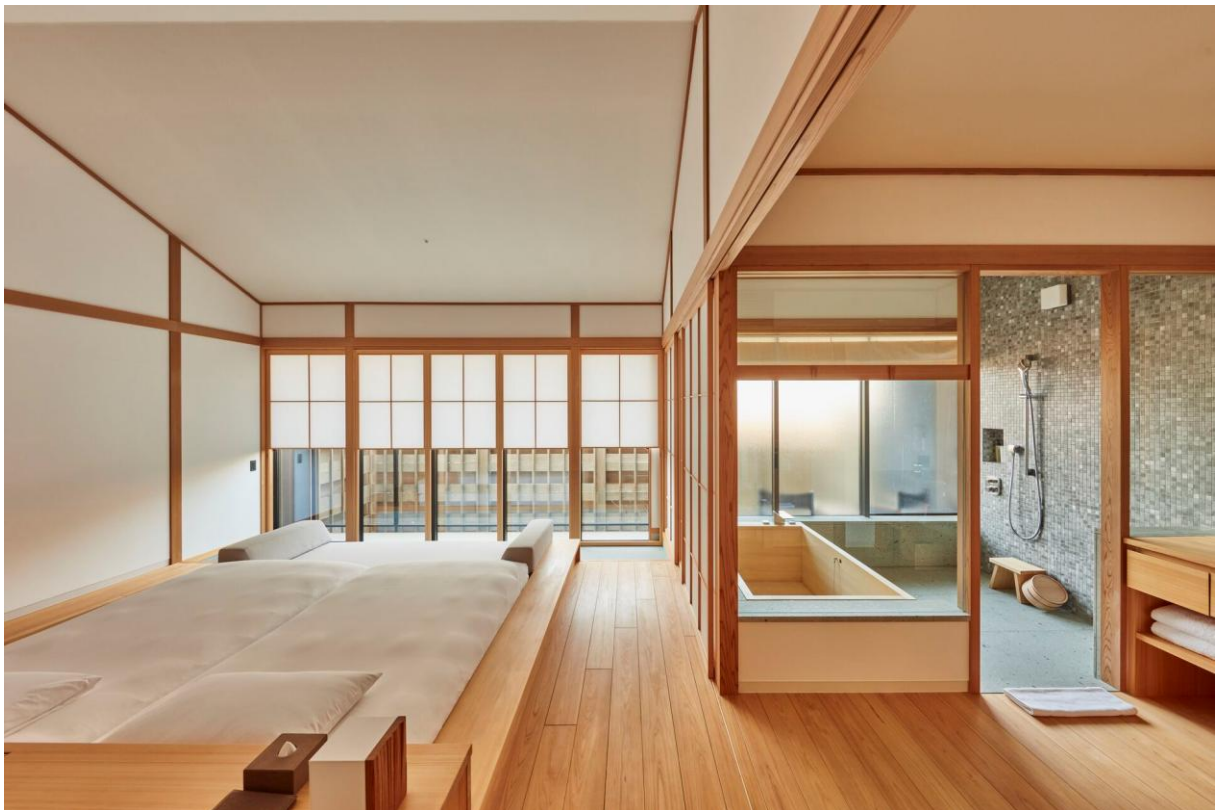
Nach einem erfüllten Tag voller Entdeckungen kehren Sie bequem in Ihrem privaten Fahrzeug nach Kurashiki zurück.

Übernachtung im Ryokan Kurashiki

Tag 13: Kurashiki – Onomichi

Treffen mit Ihrem japanisch sprechenden Fahrer und Transfer zum Azumi Setoda auf der Insel Ikuchijima, die zur Stadt **Onomichi** in der Präfektur Hiroshima gehört. (ca. 1 ½ - 2 Stunden).

Das Azumi Setoda Hotel liegt im Herzen des Shimanami Kaido, bekannt für den Zitronenanbau in Japan. Eröffnet am 1. März 2021, verbindet das Hotel Ryokan-Gastfreundschaft mit modernem Design und bietet eine einzigartige Erfahrung. Mit stilvollen Zimmern, hervorragendem Service und einer ruhigen Atmosphäre ist es der perfekte Ort für Entspannung und Entdeckung, mit einfacher Anbindung an historische Stätten und Restaurants.



Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Azumi Setoda

Tag 14: Onomichi

Treffen Sie Ihren Radfahrer-Guide im Ryokan. Genießen Sie eine private 2-stündige Radtour mit dem E-Bike. Die heutige Tour führt Sie über einen Abschnitt der berühmten Shimanami Kaidō, einer spektakulären Straßen- und Radwegverbindung, die die Präfektur Hiroshima auf der Hauptinsel Honshu mit der Präfektur Ehime auf Shikoku verbindet. Die rund 70 Kilometer lange Route überquert sechs kleine Inseln im Seto-Binnenmeer und ist berühmt für ihre beeindruckenden Brücken, malerischen Landschaften und ihre Rolle als eine der schönsten Radstrecken Japans. Sie wurde 1999 eröffnet und dient seitdem als wichtige Verkehrs- und Tourismusachse, die die Region wirtschaftlich und kulturell miteinander verbindet.

Starten Sie Ihre private Radtour auf Ikuchijima, einer ruhigen Insel, die für ihre Zitrushaine, die Küstenlandschaft und die lebendige lokale Kultur bekannt ist. Sie radeln entspannt vom Setoda-Ausgangspunkt in Richtung Tatara-Brücke, einer der malerischsten und ikonischsten Stellen der Shimanami Kaidō-Route. Diese elegante Schrägseilbrücke verbindet Ikuchijima mit Ōmishima und bietet spektakuläre Ausblicke auf das Meer und die umliegenden Inseln.



Nach der Überquerung der Brücke erkunden Sie die Insel Ōmishima, die Tradition und Kreativität vereint. Ein Höhepunkt der Tour ist der Besuch des

Oyamazumi-Schreins, einer der bedeutendsten Shinto-Schreine Westjapans, der den Berg- und Meeresgottheiten gewidmet ist. Die alten Kampherbäume und Samurai-Relikte verleihen dem Ort eine besonders spirituelle Atmosphäre.

Die Route wird individuell an Ihr Tempo und Ihre Interessen angepasst. Zum Mittagessen kehren Sie in einem Café am Meer ein. Anschließend erfolgt die Rückfahrt nach Ikuchijima mit dem Boot. Nach der Rückkehr zum Hotel können Sie sich in Ruhe entspannen, bis zum Abendessen.

Hinweis: Bitte tragen Sie bequeme Schuhe und Kleidung.

Übernachtung im Azumi Setoda

Tag 15: Onomichi – Hiroshima – Miyajima - Onomichi

Treffen Sie Ihren Guide und fahren Sie ins Stadtzentrum von **Hiroshima** (ca. 1,5 Stunden).

Besuchen Sie den A-Bomb Dome und den Peace Memorial Park. Die Atombombenkuppel ist das erhaltene Skelett des Hiroshima Präfektur Industrie-Fördergebäudes, das sich in unmittelbarer Nähe des Explosionsortes der Atombombe vom 6. August 1945 befand. Trotz der verheerenden Explosion blieb die Gebäudestruktur teilweise erhalten und steht heute als kraftvolles Symbol für die zerstörerischen Folgen von Atomwaffen. Die Kuppel erinnert eindringlich an die Schrecken des Krieges und unterstreicht die dringende Notwendigkeit von weltweitem Frieden und nuklearer Abrüstung. Die Atombombenkuppel ist als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt und zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen Hiroshimas.



In unmittelbarer Nähe zur Atombombenkuppel befindet sich der Friedensdenkmal-Park, ein feierlicher und liebevoll gestalteter Ort, der den Opfern des Atombombenabwurfs gewidmet ist und die Förderung des Weltfriedens zum Ziel hat. Der Park beherbergt zahlreiche Denkmäler, Gedenkstätten und das Friedensmuseum Hiroshima, das die tragischen Ereignisse des 6. August 1945 dokumentiert und Besucher über die verheerenden Auswirkungen von Atomwaffen aufklärt. Dieser Ort lädt zum Nachdenken und Gedenken ein und ist ein Symbol der Hoffnung für eine friedliche Zukunft. Jährlich besuchen Menschen aus aller Welt den Park, um der Opfer zu gedenken und sich für den Frieden einzusetzen.



Danach genießen Sie eine 50-minütige Bootsfahrt nach **Miyajima**.

„Miyajima“ bedeutet auf Japanisch „Schrein-Insel“ und nimmt Bezug auf das effektvolle Tor des Itsukushima Schreins und dessen rotes O-Torii Tor, das über dem Wasser zu schweben scheint. Nach Ihrer Ankunft auf der Insel werden Sie sicherlich einige der umherstreifenden Rehe sehen, die sich gerne unter den Bäumen entspannen. Neben den historischen und religiösen Stätten auf Miyajima sind diese Rehe eine weitere Hauptattraktion der Insel. Sie haben die Gelegenheit, anzuhalten und Fotos von diesen charmanten Geschöpfen zu machen.



Der Itsukushima-Schrein selbst beeindruckt mit seiner Hauptstruktur aus Holz, weit geöffneten Hallen und einem atemberaubenden Blick auf das Meer. Bei Ebbe haben Besucher die Möglichkeit, vom Schrein aus zum großen Torii-Tor am Ufer zu spazieren. Und wenn das Wetter mitspielt, können Sie sich entscheiden, mit der Seilbahn bis zum Gipfel des Mt. Misen zu fahren, dem höchsten Punkt der Insel. In der Nähe der letzten Seilbahnstation befindet sich das Shishi-iwa-Observatorium, von dem aus an klaren Tagen eine atemberaubende Aussicht auf die Seto-Inlandsee genossen werden kann.

Gegen 16:00 Uhr verlassen Sie die Insel Miyajima mit der Fähre zurück zum Festland. Ihr Guide wird sich hier von Ihnen verabschieden. Privater Transfer zurück nach Azumi Setoda (ca. 2 Stunden).

Übernachtung im Azumi Setoda

Tag 16: Onomichi – Himeji – Osaka

Treffen mit Ihrem japanisch sprechenden Fahrer und Transfer zum Bahnhof Fukuyama sowie Weiterfahrt mit dem Schnellzug nach **Himeji** (12:16 Uhr - 12:52 Uhr, First Class). Ihr Guide empfängt Sie am Bahnsteig des Schnellzugs und beginnt anschließend die Besichtigungstour in Himeji.

Besuchen Sie das Himeji-Schloss, ein herausragendes Beispiel japanischer Architektur und ein UNESCO-Weltkulturerbe. Das Schloss ist bekannt als die größte erhaltene Schlossarchitektur in Japan und gilt als eines der besten Beispiele für die japanische Burgenbaukunst. Es wurde ursprünglich im 14. Jahrhundert erbaut und im 17. Jahrhundert während der Edo-Zeit erheblich erweitert und verstärkt. Aufgrund seiner gut erhaltenen Struktur und seines majestätischen Aussehens wird Himeji oft als das „weiße Reiher-Schloss“ bezeichnet, da seine weißen Wände an die Flügel eines Reiher-Vogels erinnern.

Das Schloss besteht aus einem komplexen System von Hochburgen und inneren Höhlen, die durch enge Korridore miteinander verbunden sind und geschickt dazu dienen, das Schloss gegen Angreifer zu verteidigen. Die Architektur und das Design von Himeji sind ein wahres Meisterwerk der militärischen Verteidigungsstrategie und gleichzeitig ein Symbol für den Reichtum und die Macht der Feudalherren jener Zeit. Ein Spaziergang durch das Schloss und seine Gärten ermöglicht es den Besuchern, die beeindruckende Architektur und die Geschichte der Samurai und ihrer Zeit zu erleben.

Sie werden hier im Schloss einige samurai-bezogene Dokumente und Rüstungen sehen.



Anschließend werden Sie zum Shosazan-Engyoji-Tempel begleitet, der auf einem 370 Meter hohen Hügel im nördlichen Teil der Stadt liegt. Sie fahren mit einer Gondel zur Hauptgebetschalle. Der Tempel diente als Drehort für den Hollywood-Film „The Last Samurai“ mit Tom Cruise.

Weiterfahrt nach **Osaka** (Fahrzeit ca. 45 Minuten)



Übernachtung im Patina Osaka

Tag 17: Osaka

Besuchen Sie heute das prächtige Schloss von Osaka. Es ist eines der berühmtesten in Japan und spielte eine wichtige Rolle bei der Vereinigung Japans im 16. Jahrhundert. Nach seiner Zerstörung während des Zweiten Weltkriegs wurde es wieder vollständig und originalgetreu aufgebaut. Das Innere ist modern und funktional und dient als Museum in dem die Geschichte Osakas veranschaulicht wird.



Danach, besuchen Sie ein japanisches Kochmesserstudio in der Stadt Sakai (ca. Fahrzeit 20 Minuten). Sakai City ist die größte Produktionsstätte für Kochmesser in Japan und weltweit bekannt für die hervorragende Qualität. Besuchen Sie einem japanischen Kochmesserkünstler, der Ihnen gerne seine Meisterwerke, sein Arbeitsatelier und die traditionellen Techniken der Messerherstellung zeigt. (mit weiteren Gästen)



Anschließend kehren Sie ins Stadtzentrum von Osaka zurück und besuchen den Sumiyoshi Taisha Grand Shrine, einen der ältesten Schreine Japans, der im 3. Jahrhundert errichtet wurde. Jh. gegründet wurde. Es gibt mehrere Bauwerke im Sumiyoshi-Stil wie zum Beispiel die wunderschöne Sorihashi-Brücke, die einen hohen Bogen über den Teich spannt.

Danach spazieren Sie zum Dotonbori-Kanal mit seinen riesigen Werbetafeln.



Übernachtung im Patina Osaka

Tag 18 : Osaka – Nara – Kyoto

Treffen Sie Ihren Guide in der Hotellobby und Fahrt nach **Nara** (Ca. 1 Stunde). Unternehmen Sie eine Tour durch Nara, das während des 8. Jahrhunderts die Hauptstadt Japans war. Hier sehen Sie den gigantischen Todaiji Tempel, seinem Ruf nach das größte Holzgebäude der Welt.



Danach besuchen Sie den Nara Park im Zentrum der Stadt. Dieser Park, allgemein als „Wildpark“ bekannt, ist das Revier von hunderten freilaufenden Rehen. Das Wild ist ein Symbol für die Stadt und wird als Botschafter der Götter in der Shinto-Religion angesehen. Im Park befinden sich einige berühmte Sehenswürdigkeiten, wie der im Jahre 768 erbaute Kasugataisha Schrein.

Anschließend erhalten Sie einen Einblick in den lokalen Lebensstil werden Sie die Wohngegend Naramachi erkunden.

Transfer zu Ihrem Hotel in **Kyoto** (ca. 60 – 90 Minuten).

Das Hotel Mitsui Kyoto ist ein luxuriöses Fünf-Sterne-Hotel im Herzen von Kyoto, direkt gegenüber der UNESCO-Welterbestätte Nijō-Burg. Das im Jahr 2020 eröffnete Haus verbindet zeitgenössisches Design mit traditioneller japanischer Ästhetik und bietet eine authentische und stilvolle Atmosphäre. Das Hotel befindet sich auf dem historischen Anwesen der Familie Mitsui, einer der bedeutendsten Kaufmannsfamilien Japans aus der Edo-Zeit. Besonders hervorzuheben ist der kunstvoll gestaltete Innenhofgarten, elegante Zimmer, die modernen Komfort mit dem traditionellen Handwerk Kyotos vereinen, sowie ein exklusives Onsen-Bad, gespeist von einer eigenen heißen Quelle unter dem Hotel.



Übernachtung im Mitsui Kyoto

Tag 19: Kyoto

Heute unternehmen Sie eine private Besichtigungstour durch Kyoto. Sie beginnen mit dem Besuch des goldenen Pavillons, Kinkaku-ji (UNESCO-Weltkulturerbe), der Ende des 14. Jahrhunderts als Alterssitz für den Shogun Ashikaga Yoshimitsu errichtet wurde. Der Pavillon wurde ursprünglich als privates Refugium für den Shogun gebaut und später nach seinem Tod in ein Zen-Buddhistisches Tempelgebäude umgewandelt. Kinkaku-ji ist eines der bekanntesten und eindrucksvollsten Wahrzeichen Japans und zieht jährlich Millionen von Besuchern an.

Der Pavillon ist mit goldenen Blättern bedeckt, die nicht nur als Ausdruck von Wohlstand und Gesundheit dienen, sondern auch die buddhistische Symbolik von Licht und Erleuchtung widerspiegeln. Das glänzende, goldene Erscheinungsbild wird besonders beeindruckend, wenn es sich im ruhigen Wasser des Teiches vor dem Pavillon spiegelt, was eine harmonische Verbindung zwischen Architektur und Natur schafft.

Kinkaku-ji ist umgeben von einem wunderschönen Garten, der die Prinzipien der japanischen Landschaftsgestaltung widerspiegelt. Der Zen-Garten ist in

verschiedenen Bereichen unterteilt, wobei jeder Teil des Gartens seine eigene symbolische Bedeutung hat. Besonders hervorzuheben ist der Teich, der als Spiegelteich (Kyokusui-no-ike) bezeichnet wird, da er das Bild des Pavillons wie ein Spiegel reflektiert, was dem Ort eine zusätzliche Dimension der Ruhe und spirituellen Bedeutung verleiht.



Unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Nishiki Market, einer schmalen, fünf Blocks langen Einkaufsstraße mit mehr als hundert Geschäften und Restaurants. Dieser als "Kyoto's Kitchen" bekannte Einzelhandelsmarkt ist auf alle Lebensmittel spezialisiert, darunter frische Meeresfrüchte, oder andere Produkte wie Messer und Kochgeschirr. Hier finden Sie saisonale Lebensmittel und Spezialitäten der Stadt wie japanische Süßigkeiten, Gurken, getrocknete Meeresfrüchte und Sushi.



Besuch eines privaten Machiya Stadthaus, das als kulturelles Eigentum der Stadt registriert ist. Der Besitzer zeigt Ihnen die Architektur und erklärt Ihnen die Geschichte und wie er mit Leidenschaft, dieses Haus zu erhalten versucht. In einem traditionell eingerichteten Zimmer genießen Sie authentische Hausmannskost aus Kyoto mit lokalen Zutaten.

Anschließend geht es zum Nijo Castle, einem beeindruckenden Beispiel für japanische Architektur und Kunst. Das Schloss, das im 17. Jahrhundert als Residenz für den Tokugawa-Shogun Ieyasu Tokugawa erbaut wurde, beeindruckt mit seiner massiven Architektur und prächtigen Ausstattung. Besonders hervorzuheben sind die wunderschönen Wandgemälde und die kunstvollen Schnitzereien, die an den Wänden und Decken des Schlosses zu finden sind. Die „Nachtigallböden“ des Schlosses, die in den Gängen zu finden sind, sind berühmt dafür, dass sie bei jedem Schritt ein zwitscherndes Geräusch machen – eine geniale Sicherheitsmaßnahme gegen Eindringlinge. Diese „singenden Böden“ sind ein faszinierendes Detail, das das Schloss zu einem besonderen Ort macht. Das Nijo Castle ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk, sondern auch ein kulturelles Wahrzeichen, das die Schönheit und Macht der Tokugawa-Ära widerspiegelt.



Weiter geht es zum Gion Distrikt, einem der bekanntesten und charmantesten traditionellen Viertel in Kyoto, das für seine wunderschönen japanischen Kunstwerke berühmt ist. Gion war während des goldenen Zeitalters der Geishas, insbesondere in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ein Zentrum der traditionellen Kultur. Zu dieser Zeit arbeiteten hier mehr als 3.000 Geishas in etwa 700 Teehäusern, wo sie ihre Kunstfertigkeiten in Musik, Tanz und traditioneller Teezeremonie präsentierten. Die Straßen von Gion sind gesäumt von traditionellen Machiya-Häusern (städtische Wohnhäuser), die die Atmosphäre des alten Kyoto bewahren. Viele dieser Gebäude beherbergen noch heute Teehäuser, Restaurants und Kunsthandwerksläden, die den Besuchern einen Einblick in die japanische Kultur und Kunst bieten. Gion ist besonders bekannt für seine Geishas und Maikos (Lehrlinge der Geishas), die immer noch in den Straßen zu finden sind und oft in ihren eleganten Kimonos und mit aufwändigen Frisuren durch das Viertel gehen.



Übernachtung im Mitsui Kyoto

Tag 20 : Kyoto – Uji – Kyoto

Heute besuchen Sie den Fushimi Inari Taisha Schrein am Fuße des Berges Inari. Die schier unendlich wirkende Allee aus über 5.000 orangefarbenen Torii-Toren, die sich hinter dem Schrein durch die Hügel windet, strahlt eine ganz eigene Mystik aus und macht den Schrein zu einem der bekanntesten Japans. Der Schrein war Drehort des Hollywood-Films „Sayuri“, basierend auf dem Bestseller „Memoir of Geisha“.



Danach fahren Sie in den Süden Kyotos, in die Stadt **Uji** (ca. 20-30 Minuten Fahrtzeit). Uji ist bekannt für seinen hochwertigen grünen Tee. Es gibt einige etablierte Teegeschäfte, in denen Sie frisch aufgebrühten grünen Tee genießen können.

Anschließend geht es zur Byodoin-Phönix-Halle, die das Paradies des Buddhismus darstellt und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Architektur ist der Rückseite einer 10-Yen-Münze nachempfunden.

Übernachtung im Mitsui Kyoto

Tag 21 : Osaka/ Abreise

Privater Transfer zum Flughafen Osaka für Ihren Rückflug (ca. 1 Stunde).

ENDE DER REISE